



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Fitnesspoint Lady Deggendorf GbR

LEISTUNGEN

Die Kundin ist zum Besuch des Clubs während der Öffnungszeiten und zur Nutzung der im gewählten Tarif inkludierten Leistungen berechtigt.

WEITERE LEISTUNGEN

Gesondert buchbar sind weitere Angebote die nicht im gewählten Tarif beinhaltet sind, wie z.B.: Personaltrainings und Präventionskurse nach §20.

TRAININGSGEBÜHR

Die wöchentliche Trainingsgebühr ist abhängig vom gewählten Tarif und der gewählten Laufzeit. Die Auswahl und der dazugehörige Preis ist der ausgewählten Mitgliedschaft zu entnehmen.

EINMALIGES STARTPAKET VON 99,- Euro

Das Startpaket beinhaltet die Fitnesspoint Lady – Clubkarte und ein Personaltraining zur Abstimmung und Einführung in alle für die Kundin relevanten Trainings- und Entspannungsbereiche im Club.

SERVICEPAUSCHALE 9,90 €/ alle 13 Wochen

Die Servicepauschale in Höhe von 9,90 € wird erst nach 13 Wochen ab Vertragsbeginn abgebucht. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt die Abbuchung nach jeweils weiteren 13 Wochen.

PREISE & ABBUCHUNGEN

Sämtliche Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Die Beiträge werden mit 14-tägiger Zahlungsweise im Voraus mittels SEPA Lastschrift vom Konto des Kunden/Mitglieds abgebucht.



DATENÄNDERUNGEN

Änderungen von Daten, z.B. des Namens, der Adresse und der Bankverbindung des Nutzers sind dem Fitnesspoint Lady unverzüglich mitzuteilen. Für die entsprechenden Mitteilungen kann das zugeteilte Online-Kundenkonto genutzt werden.

AUFKLÄRUNG

Die Kundin wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Mitarbeiter von Fitnesspoint Lady weder einschätzen noch überprüfen können, ob die Kundin medizinisch für das Training geeignet ist. Der Kundin wird daher empfohlen, sich vor Aufnahme des Trainings einer entsprechenden ärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Werden vom Kunden eingebrachte Gegenstände beschädigt oder gestohlen, haftet Fitnesspoint Lady unbeschränkt, wenn Fitnesspoint Lady selbst oder eine Person, für die sie einzustehen hat, den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat. Der Schadensersatz beschränkt sich in Fällen leichter Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist bei der Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalspflichten) ausgeschlossen. Eine Kardinalspflicht ist eine Pflicht, auf deren Einhaltung die Kundin vertrauen durfte und deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht.

VERWENDUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Wir versichern, dass alle personenbezogenen Daten vertraulich behandelt werden und wir uns bei der Verarbeitung und Nutzung von Daten an die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen halten. Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden gespeichert und von uns verarbeitet. Die Daten werden zu Werbe- und Informationszwecken nur von Fitnesspoint Lady genutzt.